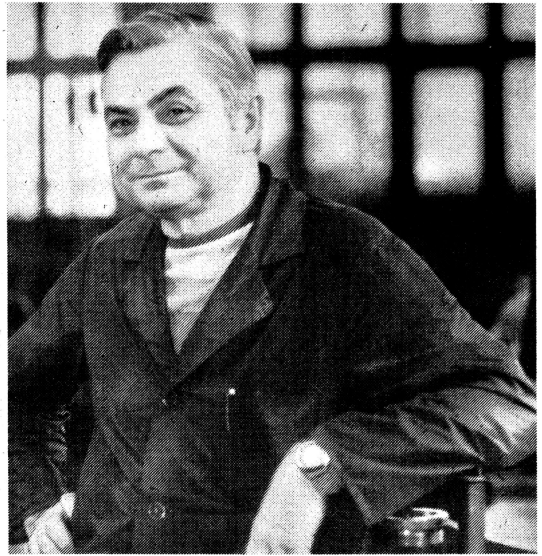


ter für die Lösung komplizierter Aufgaben auszuräumen. Für sie komme es darauf an, Ursachen für Rückstände nicht mit objektiven Schwierigkeiten zu begründen, sondern sie zuerst bei sich, im eigenen Bereich, in der eigenen Arbeit zu suchen, um sie zu überwinden.

Der Rechenschaftsbericht erinnerte an das Leninwort, daß die Arbeitsproduktivität in letzter Instanz das Allerwichtigste, das Ausschlaggebende für den Sieg der neuen Gesellschaft ist. Die einzig denkbare Schlußfolgerung daraus: Es muß mehr getan werden, um diesem Anspruch noch konsequenter durch die Einsparung von Arbeitsplätzen, die Gewinnung von Arbeitskräften für andere produktive Arbeit gerecht zu werden.

Entscheidend: durchdachte Konzeption

Die Arbeit, die die APO-Leitung zu fördern hat, beginnt, so unterstreicht es der Rechenschaftsbericht nachdrücklich, mit einer gründlicher zu durchdenkenden Konzeption für die Intensivierung, für den Einsatz moderner Technologien, die alle qualitativen Wachstumsfaktoren im Komplex berücksichtigt und insgesamt zu höherer Effektivität führt: zu steigender Produktivität, sinkenden Kosten, höherer Qualität, niedrigem Material- und Energieverbrauch, am Ende auch zur Einsparung von Arbeitsplätzen, die zur Gewinnung von Arbeitskräften führt. „Bevor man die Mannschaft in die Masten schickt“, so ein einprägsames Bild im Rechenschaftsbericht, „sollte auf der Brücke der Kurs klar sein“; sollten die staatlichen Leiter genau analysiert haben, wo der Bereich zum jeweiligen Zeitpunkt steht, welchen Stand Betriebsorganisation und Arbeitsablauf haben, wie mit Hilfe der Schlüsseltechnologien, speziell der Rechentechnik, ein höheres, kräftesparendes Niveau erreicht wird, welche Arbeitsplätze dabei überflüssig werden und wer auf diese Weise schließlich auf einem anderen wichti-



Seine Genossen sagen von ihm: Otto ist kritisch, wenn Dinge, die zu ändern sind, nicht schnell geändert werden.

Sie sagen auch: Otto spannt sich selbst vor den Wagen, wenn Dinge, die zu ändern sind, schnell geändert werden müssen.

Und sie spüren - man sieht nicht gut aus, wenn man hinter ihm zurückbleibt - hinter Otto Büchner. Ingenieur für Gießereitechnik. Verantwortlich dafür, daß alle Gußzeugnisse des VEB Strömungsmaschinen technisch hochwertig und ökonomisch effektiv produziert werden. Ungeduldig, wenn beides nicht im Einklang steht. Hartnäckig, wenn es gilt, beides in Übereinstimmung zu bringen. Zum Beispiel, als das bei einem Getriebe erst gar nicht klappen wollte, einige schon die weiße Fahne hißten.

Ohne ihn, versteht sich!

Zum dritten Mal wählten ihn seine Genossen als Parteigruppenorganisator.

Foto: m.Gröning

Leserbriefe

Mit dem Kampfprogramm schneller voran

Die Ergebnisse der Arbeit unserer Grundorganisation Carbid im Kombinat Chemische Werke Buna zeigen, daß überall dort, wo in die Erarbeitung der Kampfprogramme von Anfang an die Genossen voll einbezogen sind, die größten Erfolge mit ihm erzielt werden. In unserer Parteiorganisation hat sich besonders während der Parteiwahlen die Erkenntnis vertieft, daß die ständige Arbeit mit dem Kampfprogramm ein wesentlicher Schlüs-

sel zum Erfolg ist. Unsere Erfahrung ist weiterhin, daß das Kampfprogramm der Erziehung der Genossen dient. Durch die konsequente Arbeit mit ihm sind wir bei der Formierung und Erziehung der Kommunisten zur abstrichlosen Erfüllung der Parteibeschlüsse deutlich vorangekommen. Das zeigt sich besonders in einer disziplinierten Produktionsfahrweise, in einer aktiveren Initiativbewegung und nicht zuletzt in einem gestiegenen Leistungs-

wachstum. Dafür stehen solche Beispiele wie die um 2 Tage vorfristige Beendigung des Ofenwannenwechsels am Carbidofen 6 und seiner Wiederanfahrt in nur 5 Tagen und 7 Stunden.

Die bisherigen Ergebnisse bei der Realisierung des Kampfprogramms bestätigen auch, daß die Kampfkraft der Grundorganisation weiter gewachsen ist. Dabei erwiesen sich von den vielfältigen Formen und Methoden der Parteiarbeit zur Umsetzung der Ziele im Kampfprogramm unter anderem folgende als besonders wirksam: die Arbeit mit dem Par-